

Seniorenbusfahrt auf den Schauinsland am 11.6.2025

Das war nun schon die siebte Seniorenfahrt, zu der die Gruppe „Älter werden im Quartier“ vom Bürgerforum Sedanquartier/Im Grün aufgerufen hat.

Bemerkenswert ist, dass die Arbeitsgruppe seit 10 Jahren besteht und sich die Mitglieder des Bürgerforums seit 30 Jahren für das Wohnquartier einsetzen.

Und im Nu war der Bus voll: Senioren aus der Seniorenwohnanlage Im Grün,



aus dem Pflegeheim Atrium-Residenz oder einfach aus dem Viertel und aus der Innenstadt waren gekommen, teils mit Stock oder Rollator, teils als Paar oder allein, auf jeden Fall schienen alle das Beisammensein und die

interessante Führung zu genießen, und es war eine Freude zu beobachten, wie unermüdlich geschwätzt und gelacht wurde.



Wenn man denn nicht den wie gewohnt kompetenten Erklärungen von **Caterina Mesina** lauschte, die selbst Punkte, die einem Freiburger eigentlich bekannt vorkamen, in einem neuen Licht erscheinen ließen. So zum Beispiel, dass bewusst zwei Kirchen in der Wiehre gebaut wurden, die katholische aus rotem Sandstein (Johanniskirche) und die evangelische aus grünem Sandstein (Christuskirche). Auch dass die Höllentalbahn ursprünglich auf der Trasse Urachstraße/Lorettostraße verlief, dort, wo eben noch heute der „Alte Wiehrebahnhof“ steht, hat wohl nicht jeder gewusst. Und die schöne alte Fassade des im Jahre 1900 gebauten Straßenbahndepots dürften wohl auch die wenigsten zuvor bewusst wahrgenommen haben.

Am originellen Holbeinpferd vorbei ging es dann durch Günterstal bis zum großen Rückhaltebecken im Bohrer, wo uns Herr Riesterer - Mitarbeiter des Garten- und Tiefbauamtes - mit seinen Erklärungen erwartete. Dieses Becken, vom GUT erbaut und von der Badenova verwaltet, ist so geschickt in die Landschaft eingefügt, dass es dem Autofahrer auf dem Weg zum Schauinsland kaum auffällt. Wenn man aber auf der Staumauer steht, erhält man eine Ahnung davon, was für ein



Volumen an Wasser dort gespeichert werden kann. Soll doch das Rückhaltebecken rund 3.500 Haushalten Schutz bieten.



Aber das größte Abenteuer der Fahrt stand nun noch bevor: Mit der Gondel hinauf auf den Schauinsland. Mag es manchem betagten Menschen auch etwas bang ums Herz geworden sein, (fast) alle haben sich von der Gondel hochbringen lassen, um die wunderbare Aussicht von dort zu genießen.



Zur Belohnung gab es dann ein großzügiges Kaffeetrinken mit Kuchen nach



Wahl im Waldhotel am Notschrei und der Gelegenheit, in freier Runde Kontakt zu knüpfen und zu schwatzen.

Die Rückfahrt über Oberried und das Dreisamtal bot noch einmal wunderbare Blicke in unsere schöne Landschaft, leider etwas getrübt durch die verhängten Fenster des Omnibusses.

Auch diese Fahrt wurde wiederum ermöglicht durch großzügige Spenden der **Geschwister-Stäb-Stiftung** und der **Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte**.

Darüber hinaus ist zu danken den Initiatoren und Organisatoren Uli Armbruster, Hans Jörg Kaiser, Luitgard Pfisterer und Theresia Wunderlich. Man darf sich schon auf das nächste Jahr freuen, denn eine weitere Fahrt ist fest vorgesehen!



Johannes Ehmann

Bilder: Hanne Beyermann, Uli Armbruster